

Bildung stärken – von der Kita bis zum Schulabschluss

BM

Schwerin, 30. September 2026

Nummer: 158-26

Oldenburg: Frühkindliche Bildung in Kitas und Grundschulen stärken, ohne weiterführende Schulen zu schwächen

Bildungsministerin Simone Oldenburg reagiert auf die Vorschläge von Bundesbildungsministerin Karin Prien, den Schwerpunkt bei der Bildungsfinanzierung von den weiterführenden Schulen auf Grundschulen und Kitas zu verlagern:

„Wir unterstützen die klare Aussage von Bundesbildungsministerin Karin Prien, dass Bildung in Deutschland höchste Priorität haben müsse. Gerade die frühkindliche Bildung und die Vermittlung von Basiskompetenzen in der Grundschule sind entscheidend für die Bildungsbiografien junger Menschen. Die notwendige Stärkung der Bildung in Kita und Grundschule darf jedoch nicht auf Kosten der weiterführenden Schulen gehen. Statt einzelne Bildungsbereiche gegeneinander auszuspielen, brauchen wir eine nachhaltige Stärkung des Bildungssystems insgesamt – von der Kita bis zum Schulabschluss. Ein konkreter erster Schritt wäre deshalb, die geplanten Kürzungen beim Kita-Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz zurückzunehmen. Wer Bildung zur Top-Priorität erklärt, muss auch bereit sein, entsprechend in sie zu investieren – und zwar in allen Phasen der Bildungsbiografie.“

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski